die entsprechende Achtung entgegenbringen. Andererseits wird ein Erwachsener umso leichter in der Lage sein, sich so zu verhalten, je mehr sein eigenes Recht auf Achtung, wir Korczack es nennt, in seiner Kindheit berücksichtigt wurde.

In der schweizerischen Gesetzgebung und auch in dem - bisher noch nicht in das Gesetz übernommenen - Alternativentwurf des Kindheit rechts, der von der Liga Deutscher Juristinnen ausgearbeitet wurd gibt es allgemeine Klauseln, die als eine Art Regler für die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern innerhalb der Familie gedac sind.

In der Schweiz : " Eltern und Kinder sind einander den gegenseitigen Respekt schuldig, den das Wohlergehen der Gemeinschaft verlangt."

Die Liga Deutscher Juristinnen (1977) : " Eltern und Kinder müssen gegenseitige Achtung vor ihrer Menschenwürde haben und d freie Entwicklung der Persönlichkeit eines jeden Mitglieds des Familienverbandes voll berücksichtigen."

Wir befinden uns noch immer auf dem Weg zur Familie des Mensc Und es ist uns nicht möglich und auch nicht gestattet, von diese Wege abzuweichen, denn dies würde bedeuten, dass das furchtbare, warnende Sprichwort wahr würde : " Freiheit stirbt zentimeterwei

Kinder sind bei der Geburt nur einige Zentimeter gross, und s wachsen langsam, Insofern kann das Sprichwort in dem Sinne ausge legt werden, dass"Kinder das Mass sind, mit dem sich die Freihei in einer Gesellschaft abschätzen lässt." Und der Grad, zu dem wir unseren Kindern Rechte zugestehen, ohne sie gleichzeitig mit die Rechten der Vernachlässigung auszuliefern, ist auch bestimmend f die Hoffnungen, die wir selbst uns auf Freiheit machen können. N haben wir Zeit - weder das Jahr noch das Jahrhundert des Kindes sind bereits ausgelaufen.